

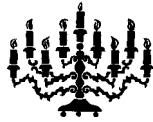
KLEZPO POST

16. Oktober 2011

blitspost = neu-jiddisch für E-Mail

Vorwärts in alle Richtungen! — In welche bitte?!? — Na, in alle. Ist doch klar. — Ach so: Also vorwärts in alle Richtungen. — Ya, asoy.

Die KLEZPO-Post ist das Mitteilungsorgan des Klezmer-Projekt-Orchesters aus Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrassistisch, unfaschistisch, unsonst. Unsonst gilt: Den Müll aufräumen. Weg mit dem (igitt!) braunen Kram! (Sagt ja auch unsere Stadtreinigung.)



Weltweit einziges Fachblatt für Tanzmusik der osteuropäischen Juden & Co. im Orchesterformat

Exklusives Fachblatt für pöbelfreie Freunde: Die KlezPOblitsPost gibt es ausschließlich per E-Mail. Derzeit geht sie an 209 Adressen vorwiegend in Deutschland, aber auch in Kanada, Österreich, Rumänien, der Schweiz und den USA.

Klezmer? Sagen Sie, ist das nicht der Giora Feidman? – Nee, wenn der Klezmer spielt, machen wir etwas Anderes.

Väterchen Frost

Einheizen? Sa 3. Dezember!

Seit September 2008 probt KlezPO im Stephanus-Gemeindesaal, Himmelsruh 17 in Göttingen, nachdem der bisherige Raum bei der Jüdischen Gemeinde unterm Dach einfach zu klein geworden war bzw. das Orchester einfach zu groß.

Wir fühlen uns wohl im Gemeindesaal, und seither sind unsere Proben grundsätzlich öffentlich, d. h. wer Lust hat, mal zuzuhören, kann gerne einfach vorbei kommen. (Vorher hätte der Platz einfach nicht gereicht.) Und wir sind der Gemeinde sehr dankbar dafür, dass wir mit einer eher symbolischen Miete aufgenommen wurden.

Doch hat der Bau aus den 60er Jahren seine Tücken: Energiemäßig ist er gnadenlos veraltet, die Heizkosten lassen sich nur ahnen. Drum gibt es einmal im Jahr ein "Heizkostenkonzert", bei dem wir um großzügige Spenden für die Gemeinde bitten — abendfüllend (spielen und bitten!). **Samstag 3. Dezember 20.15 Uhr.** Und: Mitschnitt.

Kirsi, schön, dass du da warst!

Göttinger Nacht der Kirchen...

... war am Freitag 14. Oktober, dem Beginn des Laubhüttenfestes Sukkot. In Sankt Michael, Kurze Straße (Fußgängerzone) gab es eine Ansprache von Eva Tichauer Moritz (Jüdische Kulturgemeinde für Göttingen und Südniedersachsen) über den Psalm 23, der in verschiedenen Sprachen gelesen und auf hebräisch gesungen wurde. Vermutlich war die Kirche selten so voll... Das Publikum war begeistert vom KlezPO, aber für eine Zugabe war keine Zeit.

Die KlezPinis

Das im Entstehen begriffene Klezmer-Jugendorchester, das am 28. Mai in kleinem Kreis startete, hat für den Rest des Jahres noch zwei Termine vorgesehen: Jeweils **Samstag 15 bis ca. 16.45 Uhr am 5. November** und **3. Dezember** in der Musizierschule Musikuss, Reinhäuser Landstraße 55. Wir bitten um massenhaft Anmeldungen an wu@wieland-ulrichs.de mit Angabe des Instrumentes, wie lange man spielt usw. Wir freuen uns über Unterstützung: Bitte empfehlen Sie uns weiter!

Auf zum Tanz! Auf die Beine!

Klezmer-Musik ist bekanntlich Tanzmusik, also soll auch mal getanzt werden – natürlich mit live-Musik! Dazu laden KlezPO und die virtuose Tanzmeisterin Sigrid Nordhausen einmal im Vierteljahr in den Gemeindesaal der Kreuzkirche GÖ ein, Immanuel-Kant-Str. 46. Nächster Termin: **Dienstag 8. November 20.15 Uhr.** Allerdings machen wir eine Fortsetzung dieser eigentlich guten Idee im nächsten Jahr von besserem Besuch abhängig: Es sollten schon mindestens soviele TänzerInnen auf dem Parkett sein wie Musiker auf der Bühne. Also bitte, bringen Sie noch jemanden mit, der noch jemanden mitbringt. Der Eintritt kostet 8 €, für Ermäßigungsberechtigte 5 €. Dafür erleben Sie einen gut gelaunten Workshop der Spitzenklasse! — Übrigens: Alle zwei Monate gibt es etwas Ähnliches in der musa mit der Gruppe Dawai-Dawai.

Wieso eigentlich... (Fragestunde)

... spielt KlezPO mit "Bint al-Shalabiye" die Orchesterversion eines palästinensischen Liebesliedes? Wegen der politischen Korrektheit. Und weil das ein ganz tolles Stück ist. Schwer auch.

Mehr Info: www.wieland-ulrichs.de

KlezPO sonst

► **Fr-So 28.-30. Oktober:** KlezPO geht in die jährliche Herbstklausur in der JH Helmarshausen bei Bad Karlshafen. Jede Menge harte Arbeit und Sessions.

► **Im Februar 2012** möchten wir gerne wieder im Großen Saal der Göttinger musa spielen. Das muss aber noch geklärt werden.

► Für **Sa 17. März** ist ein Konzert in der Reformierten Kirche Hann. Münden angedacht. Evtl. bieten wir am Nachmittag noch einen Mitspiel-Workshop an. Sie hören von uns!

► **Fr 11. Mai** spielen wir in Hardeggen im Muthausaal.

► Im Kirchenjahr 2011 / 2012 gibt es in Göttingen den **Göttinger Psalter**, eine Veranstaltungsreihe mit den 150 Psalmen. Das ist allemal ein jüdisches Thema! Also machen auch wir mit – zusammen mit der Cappella Vocale Göttingen, Ltg. Rolf-Dieter Bartels, die mit uns drei Psalm-Vertonungen von Louis Lewandowski (1821–1894) aufführen wird. Drumherum gibt es weitere Synagogal- und Klezmer-Musik sowie drei Psalmen a cappella von Felix Mendelssohn Bartholdy. **Sonntag 17. Juni** um 20.15 in Sankt Michael, Göttingen, Kurze Straße. Einen zweiten Termin im Landkreis Göttingen suchen wir noch.

► **Mehr Termine** sind zu befürchten, achten Sie auf Presse, Rundfunk und Farbfernsehen!

► **KlezPOs Neue:** Ina Braune an der Geige, Daniëlle de Jong (NL), Altsaxofon, und Jessica Szturman, Flöte. Im Januar kommt noch Berit Albes, Geige. Wo bitte bleibt der Kontrabass? Wir zahlen Kopfprämie!

KLEZPO-blitspost abbestellen?

Haben Sie sich das auch gut überlegt? Na, wenn Sie meinen: Mail an wu@wieland-ulrichs.de. Und schon ist Ruhe.